Nr. 133 der Livländischen Gouvernements = Zeitung.

Den 14. November 1855.

Von der Livländischen Gouv.=Bau= und Wege-
mmission werden Diejenigen, welche Willens
sollten, den Bau eines Gefängnißgebäudes
der Stadt Werro nach einem desfalls ange-
igten und Allerh. bestätigten Projecte und
stenanschlage, für eigene Rechnung zu überneh-
ı und nach Aufführung dieses Gebäudes, sol-
s der Krone für einen mäßigen Preis zu ver-
then, hiemit aufgefordert, sich bei dieser Com-
ssion zu melden, das gedachte Project und den
stenanschlag einzusehen und ihre Forderungen
Bedingungen zu verlautbaren.

Den 2. November 1855. Nr. 1886.

Livl. Vice=Gouverneur J. v. Brevern.

Aelterer Secretair M. Zwingmann.

Къ № 133 Лифл. Губернскихъ Вѣдомостей.

14. Ноября 1855 года.

Лифляндская Губернская Строительная и Дорожная Коммиссія вызываетъ симъ желающихъ принять на себя, по утвержденнымъ проекту и смѣтѣ, на свой счетъ постройку въ г. Верро зданія для тюрьмы, съ отдачею потомъ въ наемъ Правительству за умѣренную цѣну, съ тѣмъ, чтобы они явились въ Коммиссію для разсмотрѣнія проекта и смѣты и объявленія своихъ требованій.

2. Ноября 1855. № 1886.

Лифл. Вице-Губернаторъ И. ф. Бревернъ.

Старшій Секретарь М. Цвингманъ.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 14. Ноября 1855. № 133. Montag, den 14. November 1855.

Bemerkenswerthe Ereignisse im Gouvernement Livland aus der 2. Hälfte des Monats October 1855.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 10. im Werroschen Kreise, unter dem Privatgute Kergel, die Gutsriege in Folge von Unvorsichtigkeit; der Schaden belief sich auf 800 Rbl. S; — am 13. Oct. im Pernauschen Kreise, unter dem Stadtgute Sauk, Wohnhaus und kleine Nebengebäude im Mellukgesinde, aus noch unbekannter Veranlassung; den Verlust schätzt man auf 200 Rbl S.; am 20. Oct. im Wolmarschen Kreise, unter dem Privatgute Rosen-Großhof, die Guts-Riege in Folge von Unvorsichtigkeit; der angerichtete Schaden wird auf 939 Rbl. S. geschätzt; — am 22. Oct in der Stadt Pernau, ein der dortigen Einwohnerin Hermeyer gehöriges Nebengebäude; an demselben Tage im Walkschen Kreise, unter dem Privatgute Durenhof die Riege im Gesinde Leis-Maletz in Folge von Unvorsichtigkeit; den Verlust schätzt man auf 200 Rbl. S; — am 27. Oct. im Rigaschen Kreise, unter dem Privatgute Römershof, zwei Ställe und eine Scheune im Ramdamgesinde, wahrscheinlich in Folge von Brandlegung, was noch der Feststellung bedarf; der Schaden belief sich auf 300 Rbl. S.; am 31. Oct. im Rig. Kreise, unter dem Privatgute Mühlgraben, Holzbaracken; — in der Nacht vom 31. Oct. auf den 1. Novbr. in einer Vorstadt Rigas, ein der Wittwe Krasting gehöriger Schauer aus unbekannter Veranlassung; den Verlust schätzt man auf 60 R. S.

Epidemieen. Nach dem Bericht der Livländischen Med.-Verwaltung vom 29 Oct. hatte sich im Werroschen Kreise, unter dem Gute Menzen die Ruhr gezeigt; es waren 10 Menschen daran erkrankt, von welchen 2 genasen, 2 starben und 6 in Behandlung blieben.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Am 11. Oct. ertrank im Rigaschen Kreise, unter dem Gute Fistehlen in einem Graben die $1\frac{3}{4}$ Jahr alte Tochter des Bauernknechts Martin Aspin. Am 20. Oct. wurde unter dem Gute Kangershof, im Wolmarschen Kreise, der 20 Jahr alte Müllerbursche Magnus Kritner, von dem Mühlenrad, unter das er gefallen war, erschlagen. Am 26. Oct. wurde im Wolmarschen Kreise, unter dem Privatgute Dikkeln, der Bauerknecht Karl Ulm, 50 Jahr alt, von einem auf ihn stürzenden Fuder erschlagen. Am 28. Oct. fand man in einer Vorstadt Riga's den Leichnam eines Soldaten vom Sophieschen Regiment, welcher am Schlagfluß verschieden war. Am 24. Oct. erhing sich in Dorpat der dortige Bürger und Uhrmachermeister L., 48 Jahr alt, in einem Anfalle von Melancholie.

Diebstähle. Im Livländischen Gouvernement wurden in der 1. Hälfte des Octobermonats 15 geringfügige Diebstähle begangen und hatte das Gestohlene den Werth von 241 Rbl. 10 Kop. S.

Statistische Nachrichten über die Steppe der sibirischen Kirgisen.

(Schluß.)

Mit Einschluß der Rückstände sollten im Jahre 1853 ungefähr 2,802,200 Rbl. S. an Abgaben von den russischen Kirgisen beigetrieben werden, es kamen aber nur 221,000 Rbl. zusammen; die von russischem Boden fortgezogenen Kirgisen schuldeten 24,313 Rbl. Die Kirgisen sind ferner belastet mit der Stellung von Pferden zu den Fahrten obrigkeitlicher Personen ohne Entschädigung, anderer Reisenden gegen eine bestimmte Taxe. Die Poststraßen sind in der Kirgisensteppe gut, über Flüsse sind für Rechnung des Staates Fähren eingerichtet, im Bezirk Ajagus 2, Akmolli 3. Statt der Posthaltereien hat man hier Pikette, der Zahl nach 94.

In der Kirgisensteppe befinden sich 3782 Kron- und Kommunalgebäude (292 steinerne, 3315 hölzerne, 75 aus zusammengeschlagener Erde). Die Behörden haben Quartier in Krongebäuden. Im Jahre 1853 wurden 6 steinerne und 86 hölzerne Privat-Wohngebäude und 3 Privat-Mühlen von Russen und Kirgisen neu aufgeführt.

Anlangend den Zustand der Moralität bei der Bevölkerung in der Kirgisensteppe, hat sich die Zahl der Mordthaten im Jahre 1853 im Verhältniß zum Jahre 1852 gemindert. Sie geschehen meist aus Rache und um zu rauben, bisweilen auch bei gesetzlicher Gegenwehr. Die Häufigkeit der Diebstähle, der Räubereien und der Widersetzlichkeiten ist ebenfalls geringer geworden. Für Diebstähle werden die Kirgisen nach ihrer Nationalsitte mit Schlägen bestraft. Im Jahre 1853 kamen 3 uneheliche Geburten vor. Zur

Ansiedelung nach Sibirien wurden drei Kirgisen in die Straf-Compagnie versandt.

In der Kirgisensteppe befindet sich nur ein Civil-Arzt; sonst wird die Kranken-Aufsicht von Militair-Ärzten versehen, deren Zahl zwölf ist. Bei den Militair-Lazarethen sind 7 Kron-Apotheken; Privat-Apotheken fehlen. Mit der Schutzpocken-Impfung beschäftigen sich die Feldscheerer und deren Schüler aus den Kirgisen-Knaben; im Jahre 1853 wurden 1079 Kinder geimpft. — Vom 10. October bis zum 10. November herrschte in der Gemeinde Jalykbaschew im Bezirke Karkaralin die Cholera; es erkrankten 25, von welchen 10 starben. In der Gemeinde Kutschuk-Tobuklin desselben Bezirkes herrschte im Mai der Typhus, welchem 5 Menschen erlagen. An der Beulen-Seuche fielen in dem Bezirke Koktschetow 40 Pferde, 30 Stück Hornvieh und 190 Stück Kleinvieh, die Epidemie herrschte trotz angeordneter polizeilicher Maßregeln vom 15. Juli bis 7. September. Außerdem fielen in den Bezirken Kisch-Murun, Kokbektin und Karkaralin in Folge des strengen Winters, hohen Schneefalls und der Orkane etwa 31,500 Pferde, 9000 Stück Groß- und 76,000 Stück Kleinvieh.

Ein Collegium der allgemeinen Fürsorge ist für die Kirgisensteppe noch nicht eingerichtet, sie ist den Bezirks-Verwaltungen anheim gestellt, von welchen jede zu wohlthätigen Zwecken jährlich 142 Rbl. und außerdem zu den Lazarethen eben so viel bezieht; da es aber in der Steppe keine Armen- oder Krankenhäuser gibt, so ist diese Summe bisher zu andern Zwecken verwendet worden. Jedoch ist es im Plan, in Ajagus und Akmolli je ein Krankenhaus für zwanzig Kirgisen einzurichten. In Folge eines Gesetzes sollen sich bei jeder Bezirks-Verwaltung zur Aufnahme altersschwacher und verkrüppelter Kirgisen 5—10 Jurten befinden: in den Jahren 1851 und 1853 wurden auch die Kirgisen zu freiwilligen Beiträgen zu solchem Zwecke aufgefordert, und gingen aus dem Bezirk Akmolli 2 Jurten und aus Kisch-Murun 32 Rbl. und 91 Kop. ein, die übrigen Kirgisen dagegen erklärten einstimmig, daß die sich unter ihnen findenden Altersschwachen und Krüppel stets bei ihren Verwandten oder Stammgenossen Obdach, Kleidung und Nahrung finden.

Eine Schule zum Elementar-Unterricht der Kinder mit einigermaßen genügendem Lehrer- und Lehr-Material findet sich nur bei den in der Steppe angesiedelten Kosaken, die Kirgisen haben weder Kron- noch Gemeinde-Schulen, wohl aber Privatschulen in den Dörfern, während solche bei den nomadisirenden Kirgisen gänzlich fehlen, indem bei diesen die Kinder von Mullahs, bisweilen auch von Laien unter den Tataren und Kirgisen unterrichtet werden. Der Staat weist zu Schulzwecken jeder Bezirks-Verwaltung jährlich 142 Rbl. S. an. Im Ganzen zählt man in der Steppe an russischen Kosaken- und an priviligirten Kirgisen-Schulen 12 mit 370 Schülern, es kömmt also auf 977 Einwohner 1 Lernender.

Die Bezirks-Verwaltungen vereinigen in sich die Competenzen der Land- und der Stadt-Polizei; besondere Polizei-Commandos fehlen, an deren Stelle werden vorkommendenfalls Kosaken des sibirischen Linien-Kosaken-Regiments requirirt. Die bürgerliche Sicherheit wird bei den Kirgisen erhalten durch ihre Aul-Aeltesten, die den Gemeinde-Vorstehern übergeordnet sind, während diese von den Bezirks-Verwaltungen abhängen.

Die Arbeiten am Ssaima-Canal.

(Aus der Russ. St. Pet. Ztg.)

Erster Artikel.

Die finnländischen Zeitungen melden: „die Arbeiten am Ssaima-Canal wurden im Laufe dieses Sommers in gewöhnlicher Ordnung fortgesetzt" — Ehe wir aber auf die weitern Nachrichten eingehen, welche uns jene Zeitungen mittheilen, will ich versuchen meinen Lesern in kurzen Worten einen Begriff von diesem vielbesprochenen Ssaima-Canal zu geben. Der Ssaima-See ist der größte von allen im „seereichen Finnland" — und einer von den vieren, denen die Newa zum gemeinschaftlichen Ausfluß in's Meer dient, indem der Ilmen, der Onega und der Ssaima durch Wasseradern mit dem Ladoga verbunden sind. Die Wasserfläche des Saima-Sees ist allerdings nicht so ausgedehnt wie die des Ladoga, welcher der umfangreichste aller europäischen Süßwasserseen ist; seine Ufer aber sind gewiß eben so gedehnt wie die Ladogaschen, indem er eine Menge von Buchten und Golfe in's Ufer schneidet und eine Unzahl vorspringender Halbinseln und bewohnter Eilande umspült. Außerdem aber sind noch viele kleinere, aber dennoch schiffbare Seen, durch mehr oder weniger breite Ströme und Wasserstraßen mit dem Ssaima verbunden, so daß in derselben durch Canäle auch diejenigen Seesysteme vereinigt werden können, deren Fluthen in der Nähe von Friedrichshamm, Bjerneborg und Uleaborg ihren Ursprung haben. Nach einiger Zeit wird ganz Finnland ein Netz von schiffbaren Wasserstraßen darbieten und das Unternehmen des Ssaima-Canals bildet gleichsam das erste Glied dieser Kette, welche die entferntesten Punkte des Landes mit einander zu verbinden bestimmt ist: daher auch alle Finnländer auf dieses Unternehmen mit Recht als auf ein Pfand des allgemeinen Volkswohlstandes blicken, der einst in Folge dessen, sich über das ganze Land verbreiten soll.

Viele Einwohner Petersburgs haben die nördlich von Wiborg gelegenen Gegenden besucht, um die lange Reihe der Imatrafälle zu bewundern, die schäumend und mit betäubendem Donner von Felsen zu Felsen herunterstürzen: durch diese Imatrafälle nun bricht sich der Ssaima-See eine Bahn nach dem Ladoga und diese Bahn ist die Wuoxa, stellweise ein reißender Strom und dann wieder nur ein verbindender See. Die reißenden Stromschnellen bei Imatra machen eine Schiffahrtsverbindung des Ssaima mit dem Ladoga unmöglich und versperren somit den natürlichen Weg aus jenem See in das baltische Meer; diese natürliche, aber sehr weitläuftige Straße soll nun

durch eine künstliche, kürzere und vollkommen sichere, ersetzt werden, und diese neue Straße soll eben der Ssaima-Canal bilden. Er beginnt sieben Werst östlich von Willmanstrandt und endigt bei Wiborg; die ganze Länge desselben beträgt vierundfunfzig Werst.

Die Stadt Willmanstrandt liegt an der südlichen Spitze des Ssaima und hier drängt sich hart an den See ein Bergrücken heran, der sich einige hundert Werst weit in ununterbrochener Linie längst dem Finnischen Meerbusen hinzieht und der Durchbruch dieses Gebirges bildet eben im Bette der Wuoxa die Stromschnellen von Imatra. Bei Willmanstrandt ist dieser Bergrücken gar nicht breit und erhebt sich kaum hundert Fuß über die Wasserfläche des Ssaima. Aus den Sümpfen am südlichen Abhange des Gebirges, entspringt das Flüßchen Soskuanjoki, welches bei Wiborg in's Meer einströmt und an seiner Mündung einen schiffbaren See bildet; in seinem Laufe, der parallel mit der Landstraße von Willmanstrandt nach Wiborg geht, nimmt dieser Fluß die Gewässer einiger Seen auf, welche auf seinem linken, d. h. östlichen Ufer liegen, und ein großer Theil desselben kann befahren werden. Es ist also leicht erklärlich, daß man schon im siebzehnten Jahrhundert auf die Idee kam, den Ssaima-See mit dem Meere zu verbinden und zu diesem Zwecke einen Canal zu graben anfing. Noch jetzt findet man an zwei Stellen, wo der Canal durchführen sollte, die Spuren von Erdarbeiten, — aber das Unternehmen wurde aufgegeben, wahrscheinlich wegen Mangels an Mitteln. Erst in unsern Tagen, unter der glorreichen Regierung Sr. Majestät des Kaisers Nikolai Pawlowitsch wurde es möglich diese wohlthätige und gemeinnützige Maßregel in Ausführung zu bringen. Der geniale Ericson, ein Bruder des berühmten Erfinders im Dampfschiffbau, wurde aufgefordert seinen Scharfsinn und seine Kenntnisse bei der Anlage des neuen Canals mitwirken zu lassen. Die Kosten des ganzen Unternehmens fielen verhältnißmäßig sehr gering aus, Dank sei es der kühnen Idee des frühern Gouverneurs von Wiborg, des Hr. Barons Kothen, den Canal von sogenannten Landstreichern oder Heimathlosen graben zu lassen, d. h. durch solche Leute, welchen sonst Niemand Arbeit und Lohn geben wollte. Auf diese Art bilden die Arbeiten am Ssaima-Canal, so zu sagen, eine große Besserungs-Anstalt, denn die Leute liegen ihrem Geschäfte unter freiem Himmel ob, zerstreut auf einer Strecke von vielen Wersten, und werden vielmehr durch moralisches Pflichtgefühl als durch materielle Zwangsmittel zur Erfüllung ihrer Pflichten angehalten.

Die Nr. 74 des schönen Werkes: „la Finnlande pittoresque," stellt eine Gegend dar, welche Lauritsala heißt und wo der Ssaima-Canal anfängt. Der Ssaima-See ist hier sehr tief und liefert für die Fahrzeuge einen sehr bequemen und ausgedehnten Landungsplatz, welcher gegen Norden zu durch Inseln vor Stürmen und Wogenschlag geschützt ist. Hier, sieben Werst von Willmanstrandt entfernt mußten früher die mit Brettern, Bauholz und andern Producten befrachteten Schiffe ihre Ladung löschen, damit sie alsdann auf dem Lande nach Wiborg geschafft würden: jetzt dagegen ist hier der Ausgangspunkt des Ssaima-Canals, welcher eben dieser Unbequemlichkeit abhelfen und Zeit und Kosten ersparen soll.

Der Ssaima-See liegt aber bei Lauritsala 256 Fuß hoch über der Oberfläche des Meeres, die Wassermasse desselben würde also, wenn sie freien Durchgang durch den natürlichen Schutzdamm des Bergrückens gewönne, das ganze Küstengebiet bei Wiborg überschwemmen. Gleich am Ausflusse des Canals besteht aber dieser Bergkamm aus festem Granit und in diese Steinmauer ist die erste, unzerstörbare Schleuse hineingebaut. In seiner ganzen Ausdehnung zählt der Canal 28 solcher Schleusen, welche den wilden, reißenden Strom des Wassers bändigen und ihm einen geregelten Lauf geben. An zehn Stellen durchschneidet der Canal den Soskuanjoki, der sich schlangenartig durch die Gegend windet, führt mitten durch neun Seen hindurch und bietet das interessanteste Bild dar: Tausend Naturschönheiten und den Sieg des menschlichen Geistes über die rohe Kraft der Materie. Jedem Reisenden, der von Wiborg aus Imatra zu besuchen gedenkt, würden wir den Weg am Ssaima-Canal anrathen, sowohl als den bequemsten, als auch den, der dem Auge am meisten Malerisches darbietet.

Jetzt ist bereits der größte Theil der neuen Wasserverbindung vollendet und dem Verkehr geöffnet; an dem andern wird eifrig gearbeitet und in kurzer Zeit wird das ganze Riesenwerk fertig sein. In diesem letzten Jahre war man in den Arbeiten zwischen der 12ten und 27ten Schleuse beschäftigt, das heißt, auf jener Strecke, wo der Ssaima-Canal in ununterbrochener Kette neun Seen verbindet, von denen der nördlichste 163 Fuß über dem Niveau des Meeres erhaben ist. Diese Seen bilden gleichsam neun Stufen einer colossalen Treppe, welche vom Finnischen Meerbusen aus zum Ssaima-See führt, und der Uebergang zu jeder Stufe ist durch felsenfeste Schleusen gesichert, von denen die meisten schon im Laufe dieses Herbstes beendigt sein sollen. Im vergangenen Sommer arbeiteten an dem Bau dieser Wasserleitung gegen 2300 Menschen und sehr bald kann man hoffen dieses unvergängliche Denkmal der gegenwärtigen segensreichen Regierung in seiner ganzen Vollendung zu erblicken, und eine Einrichtung in's Leben treten zu sehen, welche noch für unsere spätesten Nachkommen eine Quelle des Wohlstandes sein wird. S. Baranowsky.

Bekanntmachungen.

Составленный договоръ вообще по наслѣдственному имуществу умершихъ Рижскихъ купцовъ Гаврила Алексѣева Панина и Козьмы Гаврилова Панина и купеческой вдовы Марьи Васильевой Паниной урожденной Кункиной между Пе-

тромъ Козьминымъ Панинымъ, Александромъ, Павломъ, Ефиміею и Анною Козьминой Паниной и Александрою Козьминою замужной Поповой урежденной Паниной 1839 года 19. Января, явленный у Рижскаго Публичнаго Нотаріуса Карла Голста 1839 года Февраля 17-го и въ книгу подъ №. 109-мъ записанный, какъ по минованіи земской давности такъ и противу правилъ общественныхъ уже нарушенный симъ уничтожаемъ.

Петръ Козьминъ Панинъ,
Павель Кузьминъ Панинъ. 2

Ein ungefähr 120 Werst von Riga — in einer der schönern Gegenden Livlands — nach der Düna zu, — hübsch belegenes, an Heuschlägen ca. 500, an Ackerland aber gegen 1000 revisorische Lofstellen cultivirten Bodens, so wie nicht unbedeutende Waldungen enthaltendes **Landgut** mit meist massiven Gebäuden, einer einträglichen Krügerei, Branntweinsküche und Mühle, das einen vorläufig veranschlagten Capitalwerth von 100,000 Rbl. S. repräsentirt, — ist unter annehmbaren Bedingungen entweder zu **verkaufen** oder zu **verpfänden** und werden hierüber die nähern Auskünfte ertheilt vom Hofgerichts-Advokaten Albinus Röder. 2

In Pleskau ist die einzige Windmühle, ein steinerner Holländer mit 3 Gängen, zu verkaufen oder in Pacht zu vergeben. — Nähere Auskunft in Pleskau bei der Mühle oder in Romeskaln ertheilt A. E. K. v. Transehe - Roseneck. Adresse pr. Walk.

Angekommene Fremde.

Hotel St. Petersburg. 12. November. Graf Medem, Baron Behr, Hr. v. Stempel, Hr. v. Vietinghof von Mitau; Hr. v. Wulff aus Livland; Midshipman Bokalagin von Mühlgraben. — 14. Novbr. Gen.-Major Graf Heiden, Lieutenant Graf Ketler, Wirkl. Staatsrath Baron Offenberg, Hr. v. Löwenstern von Mitau; Dimitt. Obrist v. Knorring aus Livland; Tit.-Rath Reisner, Gouv.-Secrt. Pritkow von St. Petersburg.

Stadt London. 12. Novbr. Obrist v. Schwebs von Schaulen; Kaufmann Hepker von Mitau; Lieut. Gedionow, Cornet Gedionow aus Kurland. — 13. Novbr. Fähnrich Paschinikow von Mühlgraben; Gen.-Major v. Freimann von Mitau; Baron Hahn aus Kurland. — 14. Novbr. Gen.-Major v. Schultz nebst Gattin von Bachtschisarai; Lieut. Baron Hahn v. Mitau; Baron Leo v. Laudohn aus Livland.

Stadt Dünaburg. 13. Novbr. Lieut. Tomkewitsch von Wenden. — Frau Generalin de Rolde, Arrendator Baldus, Kaufmann Pehkschen aus Livland.

14. Novbr. Fräuleine v. Gersdorff und v. Stryk aus Livland, logiren im Cummingschen Hause.

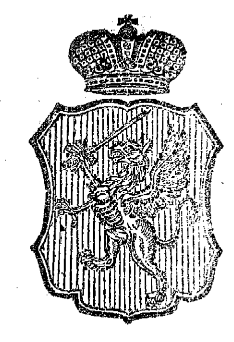
Redacteur Kolbe.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 14. November 1855. Censor Staatsrath C. Kaestner.

(Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.)

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ 4½ руб. сер. съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Übersendung 3 Rbl. S., mit Übersendung durch die Post 4½ Rbl. S. und für die Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 133. Понедѣльникъ. 14. Ноября — **Montag, den 14. November 1855.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

Публикація.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имѣніе оставшееся послѣ умершаго въ Москвѣ Рижскаго купеческаго брата Гавріила Александрова Бакалдина, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 29. Апрѣля 1856 года, подъ опасеніемъ просрочки въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ни же допущены. 3

29. Октября 1855 г. № 573.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des in Moskau verstorbenen Rigaschen Kaufmannsbruders Gawril Alexandrow Bakaldin irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 29. April 1856 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. 3

Den 29. Oktober 1855. Nr. 573.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ умершаго здѣсь торгующаго крестьянина 3-го рода и содержателя трактир Семена Семенова Малкова, уроженца Ярославской Губерніи Любимскаго уѣзда, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномо-

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des aus dem Jaroslawschen Gouvernement, Ljubimschen Kreise gebürtigen, hierselbst verstorbenen handeltreibenden Bauers 3. Art und Tracteurhalters Semen Semenow Malkow irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 29. April 1856 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder

ченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа, и не позднѣе 29. Апрѣля 1856 года подъ опасеніемъ просрочки въ противномъ слючаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями съ наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушани ни же допущены. 3

29. Октября 1855 г. № 574.

Лифл. Вице-Губернаторъ: И. ф. БреверНъ.

Старшій Секретарь М. Цвингманъ.

dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. 3

Den 29. October 1855. Nr. 574.

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Brevern.

Aelterer Secretair M. Zwingmann.

ЛИФЛЯНДСКИХЪ Губернскихъ Вѣдомостей ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный.

Locale Abtheilung.

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Mittelst Allerh. Tagesbefehle im Civil-Ressort vom 20.—25. October sind befördert worden: zu Hofräthen: der Verwaltende der Apotheke des Kalinkinskischen Krankenhauses Rodek und der Lehrer bei den Kindern Seiner Kaiserlichen Hoheit des Prinzen von Oldenburg Kronberger; zu wirklichen Staatsräthen: der Director der St. Petersburger Commerzschule v. Dering und der Beamte zu besond. Aufträgen beim Ministerio des Innern Stakelberg; sind angestellt worden: der im Jahre 1833 aus dem Grodnoschen, gegenwärtig Kläftschen Hus.-Regim. mit dem Range eines Majors verabschiedete Exe als Beamter des St. Petersburger Zollamts mit Umbenennung zum Tit.-Rath; der Accoucheur der Livl. Medicinal-Verwaltung, Dr. der Medicin, Hofrath Irmer als stellv. Inspector genannter Verwaltung (Allerh. Tagesbef. vom 23. October c., Nr. 205), der Dr. der Medicin Schnell als stellv. Weißensteinscher Stadtarzt, der Tit.-Rath Rosenberg als Arzt beim Schlüsselburgschen Stadt-Krankenhause, der Ausländer Leburde als Lehrer des St. Petersburger Nicolai-Waisen-Instituts und der Ausländer Nord als Lehrer des Moskauschen Nicolai-Waisen-Instituts; ist ernannt worden: der Assessor des Livländischen Kameralhofes Coll.-Assessor Dolmatow zum stellv. Livl. Gouv.-Controleur (Allerh. Tagesbef. vom 23. October c., Nr. 205); ist des Dienstes entlassen worden: auf seine Bitte: der Tischvorstehergehilfe der Wiätkaschen Bau-Commission Gouv.-Secretair v. Ludewig; sind als gestorben aus den Listen gestrichen: der Altwangensche Förster Elzberg, der Classen-Tapograph des Forst-Corps Mattens, der Tischvorstehergehilfe des Rigaschen Zollamts Tschernajewsky, der Schriftführer-Gehilfe der Reichs-Leihbank Hellström; ist das Allerh. Wohlwollen dem Inspector des Obuchowschen Stadt-Krankenhauses Coll.-Rath v. d. Ropp für ausgezeichnet eifrigen Dienst und besondere Bemühungen eröffnet worden.

* * *

Mit Genehmigung Sr. Durlaucht des Herrn General-Gouverneurs wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß auch von jedem Reiter auf der Chaussée, mit Ausnahme der Postknechte und Bauern für jede 10 Werst eine Steuer, und zwar im Sommer 1½ Cop. S.-M.
im Winter 1 Cop. S.-M.
zu erheben ist. Nr. 4145.

* * *

Von dem Zeitungstische der Livländischen Gouvernements-Regierung wird hiedurch, zur Begegnung von Mißverständnissen, bekannt gemacht, daß in der Gouvernements-Typographie außer den Bestellungen zu officiellen Druckarbeiten von Behörden und beamteten Personen, auch Bestellungen zu Privatdrucksachen jeder Art entgegengenommen und ausgeführt werden, zu welchem Zwecke die Typographie mit allem nöthigen Bedarf vollständig ausgerüstet ist. Auch sind die erforderlichen Einrichtungen zu einer möglichst billigen und raschen Besorgung getroffen worden. Aufträge werden ebenmäßig beim Zeitungstische entgegengenommen. 2

Газетный Столъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія, въ предупрежденіе всякихъ недоразумѣній, симъ объявляетъ, что въ Губернской Типографіи, кромѣ офиціальныхъ заказовъ отъ присутственныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ, принимаются также заказы для печатанія разнаго рода предметовъ и отъ частныхъ лицъ, и что Губернскаго Типографія снабжена полнымъ устройствомъ для скораго и по возможности дешеваго выполненія частныхъ заказовъ, которые принимаются также и въ Газетномъ столѣ. 2

* * *

In Folge Urtheils des Rigaschen Landgerichts ist der Vagabund Karp Dementjew, alias Timofey Wassiljew nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arschin 4⅞ Werschok groß, hat schwarzes dichtes Haupthaar, schwarze Augenbrauen, blaue Augen, eine gerade Nase, einen gewöhnlichen Mund mit dicker Unterlippe, ein bewachsenes Kinn, eine bräunliche Gesichtsfarbe, ein ovales pockennarbiges Gesicht, ist ungefähr 45 Jahre alt, das erste Glied des Zeigefingers an der linken Hand ist steif, am Nacken hat er eine Warze und am rechten Fuße, unterhalb des Kniees eine Narbe von einer Wunde.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. 1
Nr. 5488.

Публичная Продажа имуществъ.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе представленія Царскосельскаго Уѣзднаго Суда, по опредѣленію онаго, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій умершей вдовѣ унтеръ-офицера Татьянѣ Евсѣевой Плешковой домъ, состоящій С. Петербургской губерніи, въ г. Павловскѣ, 1 части, въ Матрозской слободкѣ, подъ № 96. Домъ этотъ деревянный одноэтажный на каменныхъ столбахъ, снаружи обшитъ тесомъ, въ длину по одной сторонѣ 8, а по другой 6 саж. 2 арш. При немъ изба, изъ сосноваго лѣса, на каменныхъ столбахъ, обшита досками и покрыта тесомъ, сарай на столбахъ, изъ досокъ, погребъ изъ тонкихъ бревенъ, покрытъ досками, во дворѣ бревенчатый колодезь. При домѣ этомъ небольшой садъ съ разными кустами; подъ всѣмъ строеніемъ и садомъ всего простанства 200½ кв. саж.; все означенное имѣніе оцѣнено въ 231 руб. сер. и продается для раздѣла имѣющей выручиться суммы между наслѣдниками Плешковой, согласно духовному ея завѣщанію засвидѣтельствованному во 2-мъ Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты. Продажа сія будетъ производиться 16 Января 1856 года съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи Царскосельскаго Уѣзднаго Суда, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей относящіяся. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе требованія Ораніенбаумскаго Дворцоваго Правленія, на пополненіе долга оному, въ количествѣ 698 р. 11 к. с. съ проц., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенный въ томъ Правленіи домъ, принадлежащій Ораніенбаумскому мѣщанину Василію Яковлеву Рубакину, состоящій С. Петербургской губерніи, въ г. Ораніенбаумѣ во 2 кв., по Нагорной улицѣ, подъ № 93. Домъ этотъ деревянный, одно-этажный, съ мезониномъ, на каменномъ фундаментѣ, крытый и обшитый тесомъ, длин. 4, а въ глубину 10 саж. При немъ надворнныя строенія, ветхія деревянныя: ледникъ, сарай и конюшня. Въ означенномъ домѣ помѣщаются два торговыя заведенія: бѣлая харчевня и мелочная лавка. Земли подъ строеніемъ и подъ пустымъ огороднымъ мѣстомъ, по улицѣ 17, а въ глубину двора 38 саж. Означенное имѣніе приноситъ чистаго дохода 260 р. въ годъ, и оцѣнено въ 780 р. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 16. Января 1856 г., съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ, въ Присутствіи Ораніенбаумской Городовой Ратуши, въ которой желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до производства продажи сей и публикаціи относящіяя. 2

* * *

Ковенское Губернское Правленіе объявляетъ: что въ Присутствіи его будутъ производиться торги 18. Января будущаго 1856 года, въ 11-тъ часовъ утра, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу участка Геленово, выдѣленнаго рѣшеніемъ Эксдивизорскаго Суда, 14 Іюня 1835 года состоявшимся, изъ имѣнія Ляле Пудзишки помѣщика Онуфрія Свидерскаго, Агрипинѣ Лопатовой, и находящагося въ ея владѣніи, для выручки обезпеченной на этомъ участкѣ суммы Крожскаго Монастиря Венедиктинокъ 922 руб. съ причитающимися съ 1. Мая 1842 года процентами, предназначенной къ поступленію въ Виленскій Приказъ Общественнаго Призрѣнія. Участокъ этотъ состоитъ Ковенской Губерніи Россіенскаго Уѣзда во 2-мъ Станѣ, и заключается изъ фольварка и деревни Геленово, въ коей коренныхъ мужес. пола по послѣдней ревизіи душъ 10; земли вообще въ деревни и фольваркѣ 142 десятины и одинъ моргъ, приноситъ чистаго годоваго дохода 190 руб. и оцѣненъ по десяти-лѣтней сложности вообще съ строеніями въ 2926 руб. сер. — Опись и бумаги, до продажи относящіяся, а равно и прочія условія, желающіе могутъ разсматривать въ Губернскомъ Правленіи. 1

Bekanntmachungen.

Da stehender obrigkeitlicher Anordnung zufolge diejenigen hiesigen Kaufleute, in- und ausländischen Gäste und handeltreibenden Bürger, welche zu verreisen gesonnen, Einem Edlen Wettgerichte Anzeige zu machen haben, ob während ihrer Abwesenheit ihre Handlung werde fortgesetzt werden oder nicht, und im ersteren Falle, wer namentlich zu deren Fortsetzung mit gehöriger Vollmacht versehen worden, auch nach ebenmäßiger Anordnung keinem Kaufmann früher ein Schein zum Erhalt eines Placat- oder anderweitigen Passes ertheilt werden soll, als wenn er neben den andern Prästanden auch nachgewiesen haben wird, daß seiner Abreise von Seiten Eines Edlen Wettgerichts als der Handelspolizeibehörde in der erwähnten Beziehung kein Hinderniß entgegen stehe, so werden auf Antrag Eines Edlen Wettgerichts und damit den Abreisenden durch Nichtkenntniß obiger Anordnungen kein Aufenthalt erwachse, dieselben von dem Rathe dieser Stadt in Erinnerung gebracht.
Den 24. October 1855. Nr. 8539. 1

Какъ по существующему распоряженію начальства здѣшніе купцы, туземные иностранные гости и торгующіе мѣщане, которые намѣрены отъѣзжать въ другіе краи, обязаны донести Рижскому Ветгерихту о томъ, во время ихъ отсутствія продолжится ли ихъ торговля или нѣтъ, а въ первомъ случаѣ, кто именно уполномоченъ надлежащею довѣренностію для продолженія торговли, равномѣрно по таковому же распоряженію купцамъ виды на полученіе плакатныхъ или другихъ паспортовъ выданы быть должны не прежде, какъ по предста-

вленіи, кромѣ исполненія другихъ повинностей, и свидѣтельства въ томъ, что въ отъѣздѣ ихъ со стороны Ветгерихта, какъ торговаго полицейскаго мѣста, въ вышеозначенномъ отношеніи препятствія никакого не имѣется, то по докладу о томъ Ветгерихта со стороны Рижскаго Магистрата о вышеписанномъ симъ упоминается съ тѣмъ, дабы отъ невѣденія означенныхъ распоряженій не сдѣлалось отъѣзжающимъ задержаніе. 1

24. Октября 1855 года. № 8539.

Namentliches Verzeichniß derjenigen Rigaschen Okladisten, welche bei der zufolge Allerhöchsten Manifestes vom 3. October 1855 angeordneten allgemeinen Rekruten-Aushebung, bei der Rigaschen Steuer-Verwaltung persönlich sich zu stellen haben.

(Fortsetzung.)

Rekrutenpflichtige Bürger-Okladisten.

Michael Wittenburg, Martin Heinrich Freymann, Caspar Eduard Kohklitt, Carl Anton Lexding, Jahn Gulbis, Janne Frankowsky, Janne Dsilne, Michael Basitzky, Arnold Friedrich Freymann, Philipp Purring, Johann Friedrich Bersing, Johann Heinrich Bernausky, Samuel Gottfried Hospowsky, Martin Kuplast, George Michael Schupka, Martin Mathias Sibulewsky, Wilhelm Ost, Fritz Neuland, Johann Kalning, Peter Alexander Weiß, Andreas Preede, H inrich Julius Preede, Wilhelm Friedrich Preede, Sachar Wassiljew Kawuroff, Alexander Woldemar Johannsohn, George Cristoph Wischnewsky, Jacob Tau, Martin Osoling, Friedrich Ferdinand Winck, Mickel Osoling, Theodor Wilhelm Melle, Jacob Bersing, Dawe Preede, Jannes Preede, Adolph Johann Scharlowsky, Caspar Peter Scharlowsky, Alexander Martinsohn, Indrick Leep, Peter Leep, Mickel Jannsohn, Jurris Osoling, Johann Friedrich Eck, Johann Friedrich Osoling, Johann Ernst Wißmann, Awdey Timofejew Dolgoy, Carl Otto Johann Braunstein, Johann Braunstein, Peter Schwartz, Prokofy Petrow Pawlow, George Andersohn, Christian Bunding, Martin Strehlis, Wassilly Iwanow Ossipow, Peter Zuber, Julius Rudolph Osoling, Andreas Lorenz Straupe, Janne Bremer, Jannis Pankowsky, J cow Antonow Rutkowsky, Mahrting Reine, Jannis Braunstein, Johann Friedrich Reksting, Nikitta Semenow Samsonow, Friedrich Wilhelm Reinhold Kruge, Wladimir Iwanow, Wilhelm Leonhard Sterling, Theodor Christoph Sterling, Dawe Mellgail, Michail Friedrich Seemel, Fedor Iljin, Friedrich Wilhelm Dawid Ringel, Peter Henning, Carl Gottlieb Wiegandt, Fedor Alexejew Ameljanow, Jacob Brinck, Thomas Franziscus Malinowsky, Artamon Iwanow, Michaila Fedotow Wassiljew, Eduard Otto George Leonhard Reidel, Nikitta Spiridonow Griwanogow, Martin Petersohn, Alexander Volkmann, Georg Carl Andreas Prahm, Johann Heinrich August Wendt, Wilhelm Theodor Benjamin, Sawelly Iwanow Domtschinikow, Iwan Wassiljew Krupenjew, Janne Dancken, Johann Friedrich Petersohn, Michel Puke, Carl George Flotho, Ignaty Glodkowsky, Carl Heinrich Dauge, Thomas Burkewitsch, Janne Osoling, Andrey Werner, Carl David Johann Wendt, Iwan Artemjew Sokolow, Iwan Grigorjew Mossejew, Jekim Grigorjew Mossejew, Iwan Wassiljew Druschinin, Jegor Wassiljew Druschinin, Johann Carl Finich, Jannis Katuschewsky, Johann Friedrich Samuel Fehrmann, Johonn Hermann Michelsohn, Friedrich Timmermann, Johann George Sprohje, Johann Heinrich Reinelt, Carl Woldemar Rochlitz, Friedrich Johann Daniel Wendt, Wilhelm Friedrich Norden, Alexey Thomke, Julius Constantin Berg, Terenty Andrejew, Iwan Wassiljew, Martin Straupe, Andreas Sunte, Ernst Friedrich August Christien, Franz Dawid Dettloff, Larion Semenow Filaretow, Polikarp Semenow Filaretow, Ilja Wlaßjewitsch, Roman Bogdanow, Naum Iwanow, Kalistrat Jefimow Filatow, Jefim Iwanow, Polikarp Iwanow, Wassilly Iwanow, Andreas Friedebert Kogaschinsky, Johann Eduard Johannsen, Andrey Schiron, Michail Jakob Kalning, Isack Larionow, Johann Daniel Gulbe, Deniß Prokofjew, Jacow Wassiljew Grigorjew, Andreas Christoph Zackar, Kirsan Saweljew Tichanow, Konstantin Iwanow Schlaptowitsch, Radion Alexejew Matschalkin, Johann Frirdrich Berg, Afonassy Iwanow Jermolajew, Wassilly Iljin Nikonow, Wassilly Gawrillow Samsonow, Paul Krumme, Dmitry Prokofjew, Johann Friedrich Peick, Carl Adolph Becker, Fedor Andrejew Jerofejew, Arofey Astafey Stwolonsky, Christian

Carl Strotzkiewitz, Pantaley Jefimow, Ferdinand Friedrich Ringel, Victor Constantin Kreischen, Michael Eck, Wassilly Redien, Benedict Matwejew Awsey, Martin George Aleschnew tsch, Dmitry Iwanow, Prokofy Iwanow Abramow, Garassim Gawrillow Iwanow, Carl Arend Hugo Sessinsky, Johann Friedrich Peick, Grigory Philippow Baranowsky, Alexey Iwanow Lukow, Alexander Dmitrijew Lukowsky, Peter Alexander Remmes, Thomas Schukowsky, Martin Jannsohn, Johann Bernhard Kröger Casimir Bogdanowitsch, Jefim Christophorow Pasowsky, Alexander Christophorow Pasowsky, Iwan Petrow Grigorjew, Miron Alexandrow Furajew, Johann Apstein, Karney Jegorow Cawrilow, Ilja Jekimow Awerjanow, Markel Parfenow Kondratjew, Thomas Thiele, Constantin Leontjew Lassewitsch, Arnold Friedrich Brinck, Froll Artemjew Kowallew, George Taube, Martin Zimmermann, Arend George Bersing, Jacob Osoling, Jurris Osoling, Reinhold Johann Philipp Hospowsky, Johann Kallning, Grigory Artemjew Andrejew, Philipp Artemjew Andrejew, Jacob Berg, Iwan Saweljew Wassiljew, Fedor Iwanow Abramow, Jannis Berg, Artem Andrejew, Fedor Stepanow Iwanow, Fedor Semenow Iwanow, Pankrat Kusmin Semenow, Friedrich Woldemar Johannsen, Mathias Josephowitz, Friedrich Paul Schultz, Eduard Johann Schultz, Afonassy Alexandrow Ameljanow, Johann Berg, Philipp Fedorow, Justus Andreas Friedrich Benessky, Friedrich Samuel Milanowsky, Simon Petrow, Johann Martin Skuy, Heinrich Schultz, Wassilly Iwanow Saitzow, Johann Carl Bockrodt, Hector Johann Christian Hildebrandt, Sinowey Saweljew, Heinrich Wilhelm Muraschka, Johann Jacob Robert Jacobsohn, Johann Wilhelm Walting, Michael Heinrich Sab otzky gen. Bulawsky, Andrey Petrow Chukow, Johann Christian Werner, Johann George Pankowsky, Johann Ferdinand Sander, Ernst Bernhard August Christianowitz, Johann Remy, Jacow Wassiljew Petrow, George Müller, Jacob Bogdanowitsch, Nicolay Stepanow Issajew, Pachom Stepanow Issajew, Klim Fedorow Staradup, Pachom Jegorow Klimow, Adam Amol, Iwan Iljin, George Wilhelm Brinck, Fritz Rembert, August Mester, George Michael Müller, Peter Osoling, Carl Skadding, Fedor August Kirillow. Johann Gottfried Kalning gen. Berg, Janne Frey, Roman Andrejew Smarigin, Johann Rexting, Johann Carl Jestignejew, Kusma Fedorow Kodelenok, Peter Wetzum, Johann August Siehle, Johann Heinrich Jacob Milaschewsky, Carl Robert Bersing gen. Birck, Ossip Fedotow Mochalew, Sawa Wlassow Jacowlew, Alexey Michejew Carlow Kasperowitsch, Wassily Potapow, Jekim Pawlow Fedorow, Iwan II. Jegorow Denissow, Jefrem Mokejew Iwanow, Jestifey Filipow Kondratjew, Lukjan Filipow Kondratjew, Martin Matwejew, Fedor Timofejew Poläkow, Isot Jacowlew, Michaila Kusmäjew Danilow, Alexander Michailow Kalischew, Foma Michailow Kalischew, Maxim Jacowlew Grigorjew, Gawrila Iwanow Kusmin, Andrey Anikajew Semenow, Maxim Semenow Paparinsky, Larion Semenow Paparinsky, Matwey Semenow Paparinsky, Antip Semenow Paparinsky, Luka Nikiferow Sokolow, Uljan Safronow, Mark Feklistow, Chmelow, Peter Iwanow Fedotow, Mitrofan Lukjanow Leonow, Iremey Sidorow Fedorow, Jemeljan Fedorow Milowanow, Iwan Iwanow Worobjew, Timofey Iwanow Suckin, Isot Fedotow Archipow, Jekim Andrejew Worobjew, Kirila Fedorow Golowenock, Jeremey Fedorow Golowenock, Gawrila, Kirila Semenow, Peter Jelisarow Archipow, Iwan Iwanow, Jacow Kirilow Klemenzow, Sila Iwanow Mokejew, Sergey Iwanow Fedorow, Jegor Timofejew Sacharow, Jacow Semenow Smirnow, Iwan Semenow Smirnow, Mitrofan Semenow Smirnow, Nikita Siderow, Nikita Sinowejew Fedorow, Kondraty Iwanow Nikitin, Artemy Iwanow Murnick, Iwan Iwanow Murnick, Sidor Wassiljew Iwanow, Dmitry Larionow Afonaßjew, Jeremey Bogdanow, Sawely Jefimow, Kondraty Jermolajew Wassiljew, Michaila Jermolajew Wassiljew, Sinowey Kusmin Beltischenock, Fedot Sidorow Barischnikow, Iwan Sidorow Barischnikow, Iwan Iwanow Suchan, Fedor Petrow Loginow, Astasy Semenow Issajew, Jacow Semenow Issajew, Leon Buchawetzky, Andrey Grigorjew Konstantinow, Isot Grigorjew Konstantinow, Wassily Kondratjew Fedorow, Jefrem Archipow Lawrentjew, Grigory Ankudinjew Iwanow, Chariton Andrejew Krawzow, Semen Fedorow Jestamonock, Grigory Fedossejew Kapitow, Gawrila Fedossejew Kapitow, Panteley Sissojew Jeremejew, Samoila Mironow Jemeljanow, Semen Jefimow Iwanow, Isot Jefremow Danilow, Radion Jacowlew Prowischnikow, Semen Iwanow Semenow, Dementy Iwanow Semenow, Iwan Iljin, Semen Trafimow Wassiljew, Pawel Grigorjew, Iwan Iwanow, Alexander Kirillow Ossipow.

(Fortsetzung folgt.)

Von dem Kämmereigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga wird deemittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung für Diejenigen, so es besonders angeht, öffentlich bekannt gemacht:

1) daß mit Bestätigung der Ober-Verwaltung der Ostsee-Gouvernements die von den Inhabern der verschiedenen Tracteur-Anstalten in Riga für das Jahr 1856 zu erlegende Accise in demselben Betrage zu erheben ist, wie diese für das Jahr 1855 erhoben worden, und
2) daß der Termin zur Einzahlung der Accise für die verschiedenen Tracteur-Anstalten, so wie zur Entrichtung der Abgabe für den Detail-Verkauf von Kornbranntwein und für die Berechtigung zum Halten von Schenken pro 1856 dahin anberaumt worden, daß diese Accise für Gastwirthschaften im

1. Vorst.-Thl. am 1., 2. u. 3. Decbr. d. J.
2. Vorst.-Thl. am 5., 7. u. 8. Decbr. d. J.
3. Vorst.-Thl. am 9., 10. u. 12. Decbr. d. J.
1. Stadt-Thl. am 13., 14. u. 15. Decbr. d. J.
2. Stadt-Thl. am 16., 17. u. 19. Decbr. d. J.

Vormittags von 10 bis 1 Uhr bei diesem Kämmerei-Gerichte einzuzahlen ist. 3

Den 7. November 1855. Nr. 1744.

Кемерейный Судъ Императорскаго города Риги симъ объявляетъ для всеобщаго свѣденія и наблюденія въ особенности до кого касается:

1) что утвержденія главнаго Начальства Остзейскихъ Губерній вносимый содержателями разныхъ трактирныхъ заведѣній въ г. Ригѣ на 1856 годъ акцизъ имѣть быть взимаемъ въ такой же суммѣ, какъ взималось на 1855 годъ и
2) что срокъ для уплаты акцизнаго сбора за разныя трактирныя заведенія, равно какъ для уплаты подати за различную продажу вина хлѣбнаго и на право содержанія шинковъ на будущій 1856, г. назначенъ такимъ образомъ, что акцизный сборъ за трактырныя хозяйства вноситься долженъ въ Кемерейный Судъ до полудни съ 10. до 1. часа въ слѣдующіе дни, а именно:

въ 1. части предмѣстія 1., 2. и 3. Декабря сего года
во 2. части предмѣстія 5., 7. и 8. Декабря сего года.
въ 3. части предместія 9., 10. и 12. Декабря сего года.
въ 1. городской части 13., 14. и 15. Декабря сего года.
во 2. городской части 16., 17. и 19. Декабря сего года.

7. Ноября 1855 г. № 1744. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden hiermit die unter Jurisdiction dieses Waisengerichts stehenden Vormünder aufgefordert, und angewiesen, über die Verwaltung der ihnen anvertrauten Vormundschaften und des pupillarischen Vermögens, für dieses laufende 1855ste Jahr, ihre desfallsigen Rechenschaften und Rechnungen nebst dazu gehörigen Einnahme- und Ausgabebüchern, wie auch den Belegen spätestens bis zum 1. Februar 1856 ordnungsmäßig bei diesem Waisengerichte einzuliefern.

Hierbei wird aber zur Nachachtung noch insbesondere darauf aufmerksam gemacht, und es eingeschärft, daß das Waisengericht den ihm in Betreff etwaniger Versäumnisse der Vormünder und entdeckter Ordnungswidrigkeiten abgenöthigten und erlassenen Warnungen und Anordnungen nicht umhin wird können jedenfalls genaue Folge zu geben, namentlich auch, daß falls die schuldigen Rechenschaftsberichte ohne genügenden Nachweis gesetzlicher Behinderungsgründe, nicht im Termin eingängig gemacht würden, nicht nur die Nichteinhaltung desselben beschaffentlichen Umständen nach mit Beahndung wird angesehen werden müssen, sondern daß überhaupt auch auf denen und diejenigen, welche ihren Verpflichtungen als Vertreter fremden, resp. pupillarischen Vermögens nachzukommen unterlassen, Gesetzen nach die ganze desfallsige Verantwortlichkeit wird lasten müssen. Wonach Alle, so es betrifft, zu achten, und sich vor Nachtheil und Verantwortung zu hüten haben.

Den 8. November 1855. Nr. 592.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги предписываетъ симъ всѣмъ подвѣдомственнымъ сему Сиротскому Суду опекунамъ, представить отчеты и счеты вмѣстѣ съ принадлежащими къ нимъ приходо расходными книгами и квитанціями, по управленію ввѣренныхъ имъ опекъ и капиталовъ малолѣтныхъ за текущій 1855 годъ не позже 1. Февраля 1856 года, въ сей Сиротскій Судъ, по существующимъ правиламъ.

Притомъ приводиться симъ въ особенности до свѣденія и поставляется на видъ, что Сиротскій Судъ не преминетъ исполнять вынужденныя отъ него не радѣніемъ опекуновъ и открытыми неправильностями приказанія и распоряженія, а именно,

что въ случаѣ непредставленія должныхъ отчетовъ въ срокъ, безъ законныхъ па то причинь, не только назначутся взысканія за неисполненіе, смотря по обстоятельствамъ, но и вся ответственность по законамъ обратится на неисполнительней обязанностей своихъ въ званіи опекуновъ надъ чужимъ имѣніемъ, или имѣніемъ малолѣтнихъ.

Лица до которыхъ оно касается имѣютъ держаться этого во избѣжаніе вреда и отвѣтственности.

8. Ноября 1855 г. № 592.

Immobilien = Verkauf.

Am 1. December d. J., mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga, das zum Nachlaß der verstorbenen Wittwe Elisabeth Sproganský geb. Springert gehörige, in der 3. Festungs-Distanz, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 2 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien unter den beim Licitations = Termin zu verlautbarenden Bedingungen, zum abermaligen öffentlichen Meistbot gestellt werden. 2

Am 1. December d. J., mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga, das zum Nachlasse des weiland Arbeiters Seliwent Michejew gehörige, demselben zum Pfandbesitz aufgeschriebene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der großen Neureußischen Straße sub Pol. = Nr. 375 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, unter den beim Licitations-Termin zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden. 2

Den 11. November 1855.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Das Büreau-Billet des zu Bauske verzeichneten Johann Wilhelm Everling, d. d. 16. Juli 1855, Nr. 5525, giltig bis zum 20. Septbr.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Fräulein Juliana G. v. Huhn, 2
Preuß. Unterthanin Fuhrmannsfrau Wilhelmine Umbreit geb. Preuß, 1

nach dem Auslande.

Kusma Akimow Smelow nebst Kind, Johanna Eva Schelinsky, Stepanida Ossipow, Axenja Andrejewa Ossipow, Leonora Grünberg, Caspar Seeberg, Marja Timofejewa, Johann Wilhelm Böhler, Ebräer Mowsche Elewitsch Eliaschow, Carl Ernst Busch, Johann Wilhelm Everling, Leopold Joel Lewy, Dsinowei Iwanow, Böttchergesell Johann George Matzson, Palageja Stepanowa Afonasjew, Kaufmannssohn Hugo Werner, Afonassi Nikiferow Michailow, Stepan Nikiferow Michailow, Jegor Nikiferow Michailow,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgt für die betreffenden Behörden Livlands eine Beilage über Torge und für dieselben, so wie für die Guts-Verwaltungen die Patente Nr. 237 — 238.

Nachrichten vom Kriegs-Schauplatze.

Der Fürst Gortschakow berichtet unterm 11. Novbr. um 3½ Uhr Nachmittags, daß auf der Halbinsel Krim bisher nichts Besonderes vorgefallen ist. Im Laufe dieser Tage nahmen wir auf unsern Avantposten gefangen: einen Französischen Obrist und einen Capitain, welche auf Recognoscirungen ausritten.

Livländischer Vice = Gouverneur: **J. v. Brevern.**

Aelterer Secretair **M. Zwingmann.**